



RiRe – Risiken und Ressourcen in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Die Unfallversicherungsträger haben den gesetzlichen Auftrag, bei der Weiterentwicklung des Berufskrankheitenrechts durch eigene Forschung oder Beteiligung an Forschungsvorhaben mitzuwirken. Ihre vornehmliche Aufgabe ist es, Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorzubeugen und Impulse zur betrieblichen Gesundheitsförderung zu geben.



Die im Buch *RiRe – Risiken und Ressourcen in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege* zusammengestellte Aufsatzsammlung ist das Ergebnis der Forschungsarbeit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Die Aufsätze verschaffen einen Überblick über verschiedene Aspekte des Arbeitsschutzes und der betrieblichen Gesundheitsförderung. Themen wie „Zusammenhang zwischen Führung und Gesundheit“ und „Gewalt und Aggression gegen Beschäftigte“ werden ebenso besprochen wie „Muskel-Skelett-Belastungen“ und „Psychische Belastung von Beschäftigten in Dialyse-Einrichtungen“.

Im Fokus stehen die Tätigkeiten im Krankenhaus und in der Altenpflege. Aber es werden beispielsweise auch die Arbeitsbedingungen von Sozialpädagogen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, von Beschäftigten im Friseurhandwerk und Erzieherinnen in Kindertagesstätten analysiert.

Das Buch spricht vor allem Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und andere Akteure des betrieblichen Gesundheitsschutzes wie Betriebs- und Personalräte an.

Herausgeber: Albert Nienhaus. RiRe – Risiken und Ressourcen in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. 340 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-609-10024-1, 49,99 Euro. ecomed MEDIZIN, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Landsberg.

Hirnrissig

Unzählige Legenden ranken sich um das „letzte große Geheimnis“ der Wissenschaft – unser Gehirn. Mal ist es die perfekte Rechenmaschine, dann nutzt es nur zehn Prozent seiner Kapazität, mal kann es trainiert werden wie ein Muskel oder ist je nach Bedarf empathisch oder egoistisch. Gleichzeitig haben Hirnforscher heute zu allem etwas zu sagen – von der Pädagogik und Psychologie bis zur Ernährung – und zwar nicht selten Unsinn. Unterhaltsam und verständlich erklärt der Autor, Neurobiologe und deutscher Meister im Science Slam, warum nichts dran ist an den Mythen über Hirnjogging und Brainfood – und zeigt, welche faszinierenden Rätseln die Hirnforschung wirklich auf der Spur ist.



Herausgeber: Henning Beck. Hirnrissig. Die 20,5 größten Neuromythen – und wie unser Gehirn wirklich tickt. 272 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-446-44038-8. 16,90 Euro. Carl Hanser Verlag, München.

Wake up!

Von der Sommerzeit bis zur Schichtarbeit: Wir treiben routinemäßig Schindluder mit unserer inneren Uhr – und ruinieren damit unsere Gesundheit. Der Autor und Neurobiologe hat wissenschaftliche Erkenntnisse aus Biologie und Medizin auf unseren Alltag übertragen und einen Acht-Punkte-Plan entworfen, wie wir wieder im Einklang mit dem Rhythmus der Natur leben können. So gehört nicht nur die Sommerzeit abgeschafft, wir brauchen auch mehr Licht bei der Arbeit, und der Präsentismus im Büro muss einer Berücksichtigung von Chronotypen weichen. *Wake up!* ist ein Plädoyer für eine ausgeschlafene Gesellschaft mit weniger Burn-out und Depressionen, weniger Schlafmangel und Gereiztheit, weniger Übergewicht und Diabetes.



Herausgeber: Peter Spork. Wake up! Aufbruch in eine ausgeschlafene Gesellschaft. 250 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-446-44051-7. 18,90 Euro. Carl Hanser Verlag, München.

Das Leiden an der verrinnenden Zeit

Leiden an der Zeit ist Teil der *conditio humana*: als Erleben einer negativen Gegenwart (wie im Schmerz), als Leiden an der stillstehenden Zeit (wie in psychischen Erkrankungen), als Leiden an der endenden und endgültigen Zeit (wie im Altern). Die vorliegende Arbeit leistet nicht nur eine Typologie verschiedener Formen des Leidens an der Zeit, sondern hebt eine Form hervor, die gerade aktuell eine besondere Herausforderung darstellt: das „Leiden an der verrinnenden Zeit“. Nach der Untersuchung unterschiedlicher Verdrängungsmechanismen, derer man sich bedient, um diesem Leiden zu entgehen, zeigt das Buch, dass gerade das „Verrinnen der eigenen Zeit“ das formale ethische Prinzip ist, dem sich jeder Mensch stellen muss. Als solches kann es sogar zum Schlüssel für ein gelingendes Leben werden.



Eine ethisch-philosophische Untersuchung zum Zusammenhang von Alter, Leid und Zeit am Beispiel der Anti-Aging-Medizin.

Herausgeber: Claudia Bozzaro. Das Leiden an der verrinnenden Zeit. Alter, Leid und Zeit am Beispiel der Anti-Aging-Medizin. 264 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-7728-2652-8. 68 Euro. frommann-holzboog Verlag e. K., Stuttgart.

Mit Feder und Skalpell

Zwei Berufe, zwei Berufungen: Die Liste der Ärzte, die zugleich als Schriftsteller tätig waren, ist lang und voller prominenter Namen – man denke nur etwa an Friedrich Schiller, Georg Büchner oder Arthur Schnitzler. In dem Sammelband *Mit Feder und Skalpell* werden die Lebensbilder solcher Grenzgänger zwischen Literatur und Medizin auf fundierte und zugleich kurzweilige Weise nachgezeichnet. Die Beiträge der vielen namhaften Autoren sind durchgehend farbig bebildert und laden Kollegen vom Fach ebenso wie Nicht-Mediziner ein, in die spannende Welt der schriftstellernden Ärzte von gestern und heute einzutauchen.



Herausgeber: Harald Salfellner. Mit Feder und Skalpell. Grenzgänger zwischen

Literatur und Medizin. 472 Seiten, Gebunden, zahlreiche farbige Abbildungen, ISBN 978-3-89919-167-7. 49,90 Euro. Vitalis Verlag, Prag.

Notarzt-Leitfaden

Dieses Buch bietet konkrete, auf die Notfallsituation ausgerichtete Handlungsanweisungen für alle Fachgebiete inklusive Pädiatrie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Psychiatrie, Ophthalmologie, HNO und Dermatologie.



Alle Krankheitsbilder sind systematisch nach einem einheitlichen Schema dargestellt: Symptomatik, Kurzanamnese, Sofortdiagnostik, Sofortmaßnahmen, Transport und Prinzipien der Weiterbehandlung. Differenzialdiagnosetabellen ermöglichen einen schnellen Überblick.

Wichtige Hinweise finden sich auch zu nicht alltäglichen Rettungssituationen, wie zum Beispiel Großschadensfall, Chemieunfall oder Terroranschlag.

Die 7., komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage enthält neue Themen wie „Risikomanagement im Notarztdienst“ und „Kontroversen in der Notfallmedizin“. Der ausführliche Anhang gibt wichtige Informationen zu Rettungsmitteln, Adressen, Abrechnung ärztlicher Leistungen im Notdienst und fremdsprachige Redewendungen.

Herausgeber: Ulrich von Hintzenstern. Notarzt-Leitfaden. 832 Seiten, Softcover, 7. Auflage, 145 Abbildungen, 126 Tabellen, ISBN 978-3-437-22464-5. 44,99 Euro. Urban & Fischer Verlag, München.

Die Stadtärztin

Die Autorin hat die aufregende Lebensgeschichte der Agathe Streicher wiederentdeckt und daraus einen kenntnisreichen historischen



Roman gesponnen: Im 16. Jahrhundert ist es Frauen versagt, den Beruf des Arztes zu ergreifen. Dennoch träumt die junge Agathe von Kindheit an von nichts anderem. Es gelingt ihr, sich heimlich ein profundes medizinisches Wissen anzueignen und sich 1561 die Erlaubnis zum

Arzteid zu erkämpfen. Ihre Heilerfolge sind weit über die Grenzen der Stadt bekannt, zahlreiche Persönlichkeiten ihrer Zeit reisen nach Ulm, um sich von ihr behandeln zu lassen. Doch Agathes Erfolge rufen Feinde und Neider auf den Plan, und schließlich muss sie die schwerste Entscheidung ihres Lebens treffen: zwischen ihrer Berufung und ihrer großen Liebe.

Herausgeber: Ursula Niehaus. Die Stadtärztin. 432 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-426-66360-8. 19,99 Euro. Knauer Verlag, München.

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 13 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort einsenden an: Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 1-2/2015“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aertzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 4. März 2015

ATO - ATRO - BEL - BRO - CHO - DEA - DRUE - FU - GAS - GE - HAAR - IPR - KEL - KIE - KO - LA - LAR - LEU - LO - ME - MID - MID - MUS - NA - NIE - NIN - NO - NU - OM - PA - PHY - PIL - PIUM - PLA - RO - ROI - RUS - SE - SE - SE - SI - SI - STE - TACHY - TER - TIS - TIS - TRI - URE - UTE - XIE - XON - ZIR

1. Nasennebenhöhlenentzündung
2. Die Aderhaut des Auges
3. Weißliche streifige Veränderung an den Zungenrändern bei HIV
4. Lebensbedrohliche Komplikation einer Geburt
5. Wirkungsabschwächung nach wiederholter Gabe eines Medikaments
6. Deutscher Name des Corpus pineale
7. Anticholinergikum zur Behandlung der COPD (Wirkstoff)
8. Gutartiger intrakranieller Tumor
9. Struktur in den Herzkammern deren Abriss häufig eine Klappeninsuffizienz verursacht
10. Schleifendiuretikum (Wirkstoff)
11. Anomalie, die zu einer Nierenbeckenentzündung führen kann
12. Antidot bei Opiatüberdosierung (Wirkstoff)
13. Entzündung der Magenschleimhaut

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13